

Julia Flittner

Teamdiagnose- Konzeption und Realisierung eines Fragebogens

Einleitung

Zielsetzung

„Je mehr Teamentwicklungsmaßnahmen an ganzen Organisationseinheiten orientiert, in kurzen Sequenzen, die auf spezielle Situationen der Gruppe zugeschnitten sind, durchgeführt werden, umso wichtiger werden vor dem Einstieg in einen Teamentwicklungsprozess diagnostische Aktivitäten“ (Kauffeld, 2001, S.49). Mit dieser Feststellung bringt die Autorin zwei Aspekte zum Ausdruck: Es gibt keine Intervention, die in allen Situationen gleichermaßen angebracht ist. Und: Bedingung für ein erfolgreiches Teamentwicklungsprojekt ist eine gründliche Problemdiagnose in der Startphase, d.h. die Identifikation von Stärken und Schwächen des Teams vor der Wahl der Innovation. Daraus geht hervor, dass Bedarf an Instrumenten für eine detaillierte und umfassende Diagnose der Teamrealität besteht. Da derzeit ein Defizit an geeigneten Teamdiagnoseverfahren festgestellt werden kann, ist es Ziel dieser Arbeit, einen Fragebogen zur Teamdiagnose zu konzipieren, und diesen in einem ersten Schritt zu evaluieren und auf praktische Nützlichkeit hin zu prüfen.

Dazu sollen die in theoretischen Modellen und bisherigen empirischen Studien betrachteten Teilaspekte der Zusammenarbeit im Team in einem Modell zusammengefasst werden, das die wichtigsten Voraussetzungen für erfolgreiche Teamarbeit beschreibt. Der Fokus dieser Arbeit liegt primär in der empirischen Überprüfung teaminterner Aspekte der Zusammenarbeit, die als vermittelnde Variablen die Teameffektivität beeinflussen. Es wird die Verhalten- und Prozessebene im Team fokussiert (vgl. Bergmann, 2003).

Hinsichtlich der Diagnose der Zusammenarbeit im Team geht es darum, anhand der subjektiven Wahrnehmung der Teammitglieder die Aspekte zu identifizieren, die in dem speziellen Team die effektive Entwicklung fördern. Die Diplomarbeit soll mit der Konzeption eines Fragebogens, der die grundlegenden Aspekte erfolgreicher Teamarbeit erfasst, einen anwendungsorientierten Beitrag leisten. Übergeordnetes Ziel des Fragebogens ist es, praktische Ansatzpunkte der Zusammenarbeit im Team transparent zu machen und das Team darin zu unterstützen, durch die Diagnose zentraler Handlungsfelder die Zusammenarbeit zu verbessern. Die Ergebnisse des Fragebogens sollen teamspezifische, bedarfsorientierte Ansatzpunkte für Teamentwicklungsmaßnahmen abbilden.

Neben der Fragebogenkonstruktion ist es Erkenntnisinteresse dieser Arbeit, auch mögliche Einflussgrößen der Teamarbeit und Wirkungszusammenhänge zu eruieren, um den Forschungsgegenstand der Teamarbeit näher zu beleuchten.

Struktur der Arbeit

Um die genannten Ziele erreichen zu können, widmet sich die Arbeit zuerst der Darstellung relevanter Größen effektiver Teamarbeit. Es werden sechs Dimensionen skizziert, deren Basis eine Auswertung theoretischer und empirischer Literatur ist. Die anschließende Darstellung von Teilaspekten, die diese Dimensionen differenziert beschreiben, orientiert sich an einer Vielzahl von Erkenntnissen verschiedener Disziplinen zum Thema Teamarbeit. Ergänzt um eine kritische Auseinandersetzung mit dem derzeitigen Forschungsstand ermöglichen diese

Ausführungen ein erstes systematisches Verständnis wichtiger Voraussetzungen erfolgreicher Teamarbeit (vgl.Kap.3).

Um die Beschreibung der Teamrealität weiter auszudifferenzieren und umfassender zu gestalten, werden zusätzlich ein Modell zu Teamentwicklungsphasen und die Teamstrukturen (Soziometrie) hinsichtlich ihres Erkenntnisgewinns im Rahmen der Teamdiagnose vorgestellt. Im Anschluss daran wird der Bedarf eines psychometrisch überprüften Fragebogens zur Teamdiagnose in der Praxis aufgezeigt, indem der Gegenstandsbereich der Teamdiagnose skizziert sowie Instrumente zur Teamdiagnose, deren Einsatzbereich, Vor- und Nachteile betrachtet werden (vgl.Kap.4)

Die wichtigsten Größen erfolgreicher Teamarbeit, die Teamentwicklungsphasen und die Soziometrie bilden den theoretischen Rahmen der Konzeption des Fragebogens und damit die Basis der empirischen Erhebung.

Im Anschluss an eine Darlegung der Fragestellungen und Hypothesen in Kapitel 5 sind die gewählte Untersuchungsmethode, die ausgewählte Stichprobe und das Erhebungsinstrument Gegenstand von Kapitel 6.

Die im Zuge der Befragung erhobenen Daten und daraus gewonnenen Ergebnisse werden in Kapitel 7 entlang der untersuchungsleitenden Fragestellungen dieser Arbeit vorgestellt. Die wichtigsten Erkenntnisse und allgemeinen Schlussfolgerungen, die sich aus der Betrachtung von Theorie- und Empirieteil der Arbeit ableiten lassen, bilden den Ausgangspunkt der abschließenden Diskussion in Kapitel 8.